



IM BILD

Einer der Hunde aus dem Bildband vor dem Alten Schloss in Bayreuth

ob es sich dabei um den Berner Sennenhund, den Bernhardiner, den Rhodesien Ridgeback oder den King Charles Spaniel handelt, um nur einige zu nennen. Sie bereichern jeweils eindrucksvoll die Bildauswahl der ausgewählten Motive, wie das Festspielhaus, die Stadtkirche, das Schloss, das Klinikum und das Urweltmuseum etc.

Die vierbeinigen Models durften Pelz tragen

Nach einem Jahr der Vorbereitungszeit und harter Arbeit entstand dieser 96-seitige, farbenprächtige Bildband „Auf vier Pfoten durch Bayreuth“, des „Fotoamateure Clubs Mainleus/Kulmbach e.V.“ in enger Zusammenarbeit mit der Hundeschule Bayreuth. Doch was macht dieses Bayreuther Fotoshooting so überaus sehenswert? Wohl nicht zuletzt die Mitwirkung der Fotografin und des Multitalents Christine Ströhlein aus Kulmbach, die federführend für das Projekt verantwortlich zeichnet. Die bei nationalen und internationalen Foto-Wettbewerben mehrfach ausgezeichnete Erzieherin hat nicht nur mit ihren Fotos Furore gemacht, sondern sie ist auch im Tierschutz recht aktiv. Weiterhin hat Christine Ströhlein zusammen mit ihrem Bruder Klaus den „idea DschungelParadies und Schmetterlingspark“ in Neuenmarkt gegründet. Von diesen vielfältigen Voraussetzungen profitiert auch der rundum gelungen gestaltete, wunderschöne Bildband,

der dadurch nicht nur für die elitären Heerscharen, die alljährlich anlässlich der Bayreuther Festspiele zum grünen Hügel pilgern, interessant ist, sondern gerade allen Hundefreunden einen wahren Augenschmaus bietet.

Bestellt werden kann der Bildband online über die Website der Fotografin. (www.paco-espanol.de) ■

Auf vier Pfoten durch Bayreuth

Selbst Richard Wagner, einer der wirkungsreichsten Musiker der Geschichte, hätte seine wahre Freude daran, wie in dem gerade erschienenen Bildband „Auf vier Pfoten durch Bayreuth“ der Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens optisch gekonnt in Szene gesetzt wurde.

Text: Bärbel Jost

Angeregt durch die große Zuneigung des Komponisten-Titans Wagner zu seinem Neufundländer „Russ“ und der Stadt Bayreuth, als uneingeschränkte Wirkungsstätte für seine Musik, entstand die in Deutschland bisher einmalige Idee, anhand eines

„tierischen Spaziergangs“ die Sehenswürdigkeiten und interessanten Plätze der Stadt vorzustellen, in deren Zentrum immer die Hunderassen stehen, zu denen eine geschichtliche Beziehung hergestellt werden konnte. Egal

